

Abonnementpreis:

Jährlich: 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen. Im Auslande
Jährlich: 1 " 10 " tritt Post- und
Monatlich in Dresden: 15 Ngr. Stempel- und
Einzahl-Nummern: 1 Ngr. Schlag blau.

Bezugspreis:

Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr.
Unter „Eingesandt“ die Zeile: 2 Ngr.

Ergebnisse:

Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abgabe für den folgenden Tag.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Der nationale Vertrag der deutschen Staaten II. **Zugangsrichtungen.** Wien: Kein Belagerungszustand in

Venedig. Nachahmung österreichischer Chancen. Ver-
aufsprechendes für die evangelische Kirchenordnung in

Ungarn. — Innsbruck: Verfassungsberatung. —

Berlin: Von Landtag. Ernenntung. Verkündun-
gungen in der Arme. Landrat v. Diek. Recruit-
ung. Die bei den Kämmern eingegangenen Gesetze
vorlagen. — München: Stellungnahme des Minis-
teriums des Innern. — Stuttgart: Württemberg's Hal-
lung bezüglich der Bundesfridgeberatung. — Pa-
ris: Rote des Unterrichtsministers bei der Preise-
beratung. — Bern: Veränderung in der Ausbildung
des Bundesheeres. — Rom: Abschaffung der königlichen
höchsten an den Papst. Die Katholiken des Kaiser-
Napoleons abgelehnt. Vermischte Nachrichten. —

Turin: Tagesbericht. Verwaltung des „Aenir“. —

Sitzung in Nizza. — Mailand: General Rose
abberufen. Adressen an den Papst. — Graus: Schauspielerin

Verhaftung an den Böhmen. — Modena: Böhmisches Recht abgeschafft. Vicenza wieder besetzt.

— Verona: Garnisonsverhaftung. — Madrid: Berichtigung. — Okzident: Bekämpfung der Rebellen.
Das Lager des Generalgouverneurs abgebrannt.

Dresdner Nachrichten. (Leipzig. Chemnitz. Freiburg.
Bautzen. Löbau.)

Statistik und Volkswirtschaft.

Gelehrte. Tageskalender. Literatur. Börsen-

nachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Mittwoch 25. Januar. Der Moniteur veröffentlicht heute den Bericht des Finanz-
ministers Magny über das Budget für 1861. Der
Boranschlag schließt mit einem Überschuss von 3
Millionen. Die Schatzrückstände sind von 886
auf 600 Millionen reduziert. Seit 1852 hat der
inländische Handel um 80 Prozent zugenommen.

Aus Mailand, 22. Januar, wird der Ost.
Ap. telegraphiert: Man erwartet das baldige
Eintreffen der piemontesischen Truppen in der
Romagna, in Parma und Modena. In Miran-
dola (im Modenesischen) befinden sich bereits mehr
ere hundert piemontesische Soldaten.

Genua, Dienstag, 24. Januar. Nach hier
eingetroffenen Nachrichten aus Neapel dauerte die
Ministerkonferenz dasselbe fort. Carlo Troja und
Murena sind bereit worden, ein neues Cabinet
zu bilden. — Es werden fortwährend beim sardi-
nischen Gesandten Marquis v. Villamarina, der
bei Hofe noch nicht empfangen werden, Karten ab-
gegeben.

London, Dienstag, 24. Januar. Nachmittags
2 Uhr (*). Ihre Majestät die Königin hat heute
die Räume des Parlament in Person eröffnet. In
der Thronrede heißt es:

„Meine Beziehungen zu den freien Mächten
finden fortwährend auf freundlichem und befrie-
digendem Fuße. Beim Schluß der letzten Sitzung
benachrichtigte Ich Sie, daß Mir Eröffnungen ge-
macht werden seien, mit der Anfrage, ob Ich, wosfern
eine Konferenz der europäischen Großmächte behufs
Arrangements der gegenwärtigen und zukünftigen
Lage Italiens stattfinden würde, dazu einen Be-
vollmächtigten senden wolle. Seidem erhielt Ich
eine formelle Einladung vom Kaiser der Franzosen,
(*) Zu Dresden eingegangen Abends 7 Uhr.

Fenilleton.

R. Hoftheater. Mittwoch, 25. Januar. In der
gefeierten Vorstellung gestaltete Fräulein Voll vom Theater
zu Graz als „Portia“ im gleichnamigen Schauspiel von
J. G. Wagner. Um müßigen Ausprächen gegenüber diese
dankbare Partie zur Sitzung zu bringen, ist ihr die
übliche Bühnenroutine in anstrechender Weise recht wohl
eigen; aber es schlägt ihrem Naturtal zu sehr jener eigen-
thümliche Reiz und Reichthum des Ausdrucks in Rede
und Spiel, um diese naiv, schalhaft schwergeduldiger
individuell festgestellt und mit urprünglicher Weisheit zu
gestalten. Auch die zweite Rolle Petta in der Oper
„Doctor und Huldet“ zeigte, daß das Talent des
Fräulein Voll nicht über das gewöhnliche Maß hinaus-
reicht, welches auf zweiten Theatern Bekleidung ge-
währt kann. Ihr Ton kreischt hier aus Ordinate, und
das hochstimmige Organ und der gleichmäßige Gesichts-
ausdruck wehren die Monotonie der Wirkung. Weit
besser ist der Eindruck ihrer Gesangsfertigkeit; die Stimme
ist zwar nicht voll jugendlicher Frische, aber in der
Höhe flüssig, ihr Vortrag rein, von häuslicher Ge-
wöhnlichkeit und musikalisch empfunden; nur fehlt auch
hier der inniger und duktionierte Ausdruck. Die Leis-
tungen der übrigen Mitwirkenden in beiden Stücken
sind genugsam bestanden. C. B.

Dresden, 25. Januar. Die erste, gestern im Saale
des „Hotel de Saxe“ stattgehabte Soirée für Kam-
mermusik der Herren Blomann, Höhne, Neumann,
Göring und E. Kummer wurde mit Mendelssohn's
D-moll-Trio (op. 49) eröffnet. Die Ausführung war
bezüglich der Eingliederungen, und namentlich hinsichtlich
der brillant bedachten Pianofortepartie — vom Herrn

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

Referatenannahme erwartete:

Löpzig: Fr. Brandstetter, Commissionär
des Dresdner Journals;
Abendpost: H. Höhne; Altona: Blaaksteens &
Vogels; Berlin: Georgi'sche Buchh.; Hartmann's
Büro; Brüssel: E. Schotte; Frankfurt a. M.:
Jacobs'sche Buchhandlung; Edts: Adolf Bader;
Dortmund: v. Löwenfeld (25, rue des bons enfaux);
Drog: Fr. Kunz'sche Buchhandlung.

Gerausgeber:

Königl. Expedition des Dresdner Journals.
Dresden, Marienstrasse Nr. 7

einen Bevollmächtigten zu einem Congresse abzu-
senden, der aus den Vertretern der acht, bei dem
Wiener Vertrage von 1815 beteiligten Mächte
bestehen sollte. Der Zweck des Congresses sollte sein,
Mitteilungen über die Zürcher Verträge entgegen-
zubringen und in Gemeinschaft mit den, den ge-
nannten Mächten noch zugefügten Höfen von Rom,
Sardinien und Neapel die besten Mittel zu er-
wählen, wie Italien zu pacifizieren und dessen Wohl-
fahrt auf solider und dauerhafter Basis zu begrün-
den sei.

„Jedzeit von dem Wunsche bestrebt, an Mass-
nahmen Theil zu nehmen, welche die Erhaltung
des Friedens beweisen, nahm Ich die Einladung
an, gab jedoch gleichzeitig zu wissen, daß Ich bei
einem solchen Congresse das Principe streng be-
halten würde, daß keine äußere Gewalt gebraucht
werden dürfe, dem Volke Italiens irgend welche
besondere Regierung oder Verfassung aufzuziehen.
Es sind Umstände eingetreten, welche die Beschrän-
kung des Congresses veranlaßten, ohne daß der
Tag für dessen Zusammentritt festgesetzt worden
wäre. Aber sowohl im Congress wie bei Separat-
verhandlungen werde Ich bestrebt sein, für das
Volk Italiens die Freiheit gegen auswärtige ge-
waltsame Einmischung in dessen innere Angelegen-
heiten zu erhalten, und Ich hoffe zuverlässiglich,
daß die Angelegenheiten der italienischen Halbinsel
friedlich und friedliegend gelöst werden. Betref-
fende Aktionen sollen Ihnen bald vorgelegt werden.“

„Ich bin mit dem Kaiser der Franzosen in Ver-
bindung getreten, um den Handelsvertrag zwischen
den beiden Ländern anzudeuten und dergestalt die
Banden freundlichstlicher Allianz zwischen beiden
engen zu knüpfen.“

„Nach einem zwischen Spanien und Marokko
entstandenen Streit versuchte Ich leider vergebens
einen Bruch abzuwenden.“

Die Königin erwähnt ferner der gemeinschaft-
lichen Expedition gegen China, und das Sie er-
freut sein würde, wenn der Kaiser von China fried-
lich nachgeben möchte, hat dann der glücklich bei-
gelegten Affaire von San Juan Erwähnung und
dort die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;
sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

sie erwähnt dankend der Freiwilligencorps, kündigt
eine Reformbill nebst andern, immer drogen be-
treffenden Bills an, gebietet des allgemein geforderten
und die freundschaftliche Erledigung der ameri-
kanischen Gewissensfrage.

Die Thronrede kündigt ferner Finanzvorlagen
an, um das Heer, die Flotte und die Vertheidigungs-
anstalten des Landes auf wirklichen Fuß zu stellen;

der Großmacht aufzunehmen, aber alle seine Verlegenheiten würden doch auch in Preußen beruhigt werden, um vielleicht „Gefährdungen“ jenseits des Mainz herauszufinden. So würde die Lust der deutschen Großmachten, gegenwärtig die deutschen Grenzen zwischen sich hinzuverschieben, Deutschland zu einem steten Sammelpunkt der Herrschaft Preußisch und Österreichisch, zu einem Objekte machen, mit dem man sich gegenzeitig die Vor- u. Nachtheile bei jeder europäischen Bedeutung bezahlt. Noch mehr: die Staatsmeisterschaft der Deutschen ist unverträglich. Diese, wie es die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ nennt, „particularistische Richtung“ wünscht, — die geheime Zeitung sagt hier ein wahres Wort, mit dem sie selbst so viele Verdrieße ihrer Partei wegen einer angeblichen „dynastischen“, mit den „Volksleuten“ nicht übereinstimmenden Politik der Mittelstaaten zu bedenkt — „in dem eigenen Wesen, in den ganzen historischen Verhältnissen der Mittelstaaten.“ Diese Staatsmeisterschaft würde sich fortwährend unter preußischer und österreichischer Hoheit, nach jede Gelegenheit, welche durch eine Niederlage oder Schwäche der Hoheitsrechte geboten wäre, wieder bewegen, um Trennungsbemühungen zu machen. Man würde selbst Bindnisse mit dem Auslande zu diesen Zwecken nicht scheuen, und wir würden nur alles Das wieder durchzumachen haben, was wir aus der Geschichte des deutschen Reichs bis zu dem Tage kennen, wo die Unabhängigkeit der Reichsstände errungen war.

Doch lassen wir die ältere deutsche Periode; werken wir einen Blick auf die nationale Entwicklung Deutschlands seit dem Wiener Kongreß.

Preußen ging verzweigt und mächtig aus demselben hervor. Es soll ihm sein Titel eines wohlverdienten Nahmen, die nationale deutsche Entwicklung befördert zu haben, genommen werden. Die geistige Kulturkraft, welche es in jeder Beziehung gezeigt, und seine große Weisheit haben dazu beigetragen, das deutsche Namen geachtet, die deutsche Kraft angesehen in der Welt zu machen. Der Einfluss seiner Herrschaft aus der Stein'schen Periode ist eben so groß als wohltätig für die innere Entwicklung Deutschlands gewesen. Die preußische Städteordnung von 1808 gab den Städteverein, dem es unter einem mittlerstetlich-patriarchalischen Regime, teils unter der Abhängigkeit von der Regierungskraft der freie selbständige Bewegung abhanden gekommen war, neues organisches Leben. Wenn die zugleich proklamierte Generalfreiheit bis auf die neuzeitliche Zeit in Deutschland sehr wenig Nachfolge gefunden hat, ja selbst in Preußen später Correcturen unterzogen werden musste, so kann dennoch auch diesem Theile der Stein'schen Herrschaft nicht das Verdienst abgesprochen werden, daß er dem deutschen Gemeinschaften die Richtung seiner Entwicklung klar vorhielt. Vor Alem aber hat der große gesetzgeberische Act der Grundsteinlegung, welches in Preußen schon 1811 begann, um 10 Jahre später zur Durchführung zu gelangen, auf ganz Deutschland nachgewirkt und Preußen den hohen Rahmen eingetragen, ein für die politische sociale Entwicklung Deutschlands dringendes Bedürfniß zurecht gestellt zu haben.

Aber die Frage, welche und zur Beantwortung der Verteilungskarte von dem alleinigen nationalen Berufe Preußen vorliegt, erfordert die Untersuchung der Frage: ob Preußen allein die nationale Entwicklung befreit hat, ob die andern deutschen Staaten gar keinen selbständigen Beitrag dazu geleistet haben? Der Entwicklungsgang des deutschen Staatslebens seit 1815 zeigt uns nun, daß diejenige Staatsform, welche jetzt in Deutschland die Herrschaft ist und die Preußen selbst erst nach langem Widerstreben angenommen hat, eine nationale Errungenschaft des übrigen deutschen Staaten ist; er zeigt uns, daß diese lehren gegen alles offene und geheime Widerstreben der beiden deutschen Großmächte während mehr als eines Vierteljahrhunderts doch die „selbständige“ nationale Kraft zeigten, die konstitutionelle Staatsform im eigentümlich-deutschen Geiste zu entwickeln und durchzubauen, und diese Staaten möchten deshalb wohl die geschickliche Berechtigung zu weiteren nationalen Entwicklungslinien auf diesem Wege mindestens in gleichem Maße zeigen, wie Preußen, daß diesen Weg seit 10 Jahren betreten hat, ohne bisher seinen konstitutionellen Errungenschaften Abschluß gegeben zu haben, ohne über Sines und Ziele der konstitutionellen Entwicklung ins Klare gekommen zu sein.

Eine andere groÙe nationale Schöpfung der Neuzeit ist der Zollverein. Die Verdienste Preußens in dieser Beziehung müssen darüber von ganz Deutschland anerkannt werden. Handelt allerdings dabei Preußen ganz und zuerst in seinem Interesse, denn die dort herrschende Gewerbebehörde verlangt gebietsschließlich nach fremden Abnahmestrukturen, so war doch von ihm der Impuls zur inneren deutschen Verkehrsfreiheit gegeben, und der überwiegendste Erfolg, welcher dieser Impuls hatte, beweist, daß von Preußen ein großes nationales Verdienst richtig erkannt war. Die überwiegende Größe Preußens kam hier einem nationalen Unternehmung sehr zu statten, denn es wurde sicher ein so großes Volk, wie es jetzt der Zollverein umfaßt, sich viel langsamter und schwieriger haben bilden lassen, wenn statt dessen ein Staates Preußen noch sechs andere Mittelstaaten eine Ausgleichung ihres Aufwandes und Interessen beansprucht hätten. Aber sind andere Verdienste verdient? Als Preußen sich 1818 mit einer deutschen Münzlinie umgab, waren sofort die anderen Staaten gezwungen, sich an Preußen anzuschließen; durch den englischen Interesse angezogen waren später auch die Mittelstaaten, welche die beiden großen preußischen Hälften unterbrechen. Das Verdienst eines freiwilligen nationalen Entschlusses, der selbst auf die Gefahr hin, Verluste zu erleiden (was gedenkt der Leipziger Klagen!), gefaßt war, ist aber den Staaten nicht abzusprechen, deren Beitritt 1833 den Zollverein erst bildete. Seit zehn Jahren ist auch die große nationale Idee einer österreichisch-deutschen Zollvereinigung immer tiefer in das deutsche Verständnis gedrungen. Wer hat sie gefaßt? Wer verhindert? Wer bestimmt? Wir unterlassen es, so frische Erinnerungen hierbei weiter zu verfolgen.

Und haben es sonst in legend einem Punkte der Nationalinteressen die Mittelstaaten fehlen lassen? Haben sie sich etwa verdrossen darin gezeigt, die ihren Ständen oft schwer genug dämmrige militärische Bündepflichten zu ersüßen? Haben sie dem Ruhm des Bundes im Jahre 1840, als die französische Politik einen feigerischen Charakter zeigte, nicht gern entgegesehen? Haben sie sich etwa durch Preußen in der Verbildigung der nationalen Sache der Elbherzogthümer beschämmt lassen oder in der Freiheit, die deutschen Interessen im letzten orientalischen Kriege zu schützen, oder haben sie weniger Keimung als Preußen bewiesen, im letzten italienischen Kriege für die Freiheit und Sicherheit Deutschlands einzutreten? Und hat — fragen wir immer weiter — Preußen etwa

in seiner Rechtsentwickelung Deutschland befreit und die Arbeit aller anderer Staaten unmöglich gemacht oder nur in Schatten gestellt? Wo gilt das Recht in Deutschland, das von Preußen erarbeitet wurde? Welchen die prudenteren Finanzwürden fast aller deutschen Städte durch die allerdings sehr glänzenden Preußen in Schatten gestellt? Gestalt es in den Mittelstaaten, wie Preußen verglichen, am Befreiungskrieg, an unter Podestat? Gestalt es in Bildungsmitteln, an Umfang der Verbreitung, an Höhe der Differenz? Wie steht es mit der Verbreitung der katholischen Union? Werden es die Gewissens von preußischen evangelischen Christen nicht für ein nationales Verdienst anderer evangelischer Staaten halten, daß sie Deutschland die aus seinem innigsten Geiste hervergangene lutherische Kirche intact erhalten?

Wahrsch. wenn so in einem Betrachte von 1815 bis heute die staatliche Staatsmeisterschaft Deutschlands neben beiden deutschen Großmächten sich in jeder Art eigenständlicher Entwicklung stetig zeigte und nicht die geringste innere Stabilisation nach der einen oder der andern großen Seite hin zu bemerken war: dann bliebe auch wohl aus der neuzeitlichen Geschichte Deutschlands der Beweis geliefert sein, daß es zur Gründung von Deutschland nationalismus Berufe eines Weltlers aller Stämme, keiner Unterdrückung aller Ubrigen durch einen bestand.

Die Großmacht Preußens, auf welche jahrelang bei den örtlichen historischen Entwicklungsvorlesungen, ebenbürtigen Stammbüchern und gleichen Kulturschulen Preußens mit den Mittelstaaten der ganz Unterschied hinausläuft, darf nicht unterschätzt werden. Vor Alem darf man nicht darüber, daß, wenn Preußen ganz ist, das übrige Deutschland zusammenkommen es auch ist, und da sich in seinem Theile des letztern die Tendenz zeigt, nachts die eigene nationale Arbeit aufzugeben und an Preußen zu übertragen, so sieht bei dem von der „Deutsche Allgemeine Zeitung“ aufgestellten Satze: „Wie Preußen hat nationale Freiheit“ den preußischen Staate ein eben so großer deutscher Staatenkomplex gegenüber. Die überwiegende Größe Preußens, verglichen mit jedem einzelnen der deutschen Mittel- und Kleinstaaten, muß natürlich ebenfalls die Anerkennung erwerben, daß Preußen eines sehr hohen Ansehens auf die Bildung und Gestaltung der deutschen Zustände gebürtig. Seiten der Mittelstaaten ist ihm dieser sicher niemals zu schmäleren verachtet worden. Wollte die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ aber etwa, in Wangel jedes andern historischen und politischen Grundes, nur die Größe Preußens neben jedem der Mittelstaaten als Beweis für ihre Behauptung anführen: so wählt sie einen Weg der Beweisführung, auf dem sie bald zu den unwillkommenen und geschwätzigen Konsequenzen kommen müßte. Ist nicht Preußen wieder kleiner als Österreich, nicht überhaupt die kleinste Großmacht? Und ist Preußen deshalb eine Beruflos in Deutschland und Europa? Ist Vaterlandsliebe, Hingabe an nationale Werte, sind alle Güter nationaler Kultur von dem Grenzumfang vollständig bedingt? Hat der Große immer Grobes gehabt, der Kleiner nie?

Man mag die Sache ansehen von welcher Seite man will; wenn man nur genau sieht, muß man erkennen, daß es keine ungeschicklichere, partizipationslose und unbedeckte Behauptung geben kann, als die der „Deutsche Allgemeine Zeitung“: alle deutschen Staaten außer Preußen seien ohne nationale Werte.

Kann die genannte Zeitung diese Behauptung mit einer solchen Rücksicht- und Weisheit aufstellen, daß sie Alles, was die Mittelstaaten an deutschem Streben führen, von vornherein verurtheilt, deren Wirkungen im Vertrag mißbilligt, ohne sie zu kennen: so gewinnt ihre Politik eine fast humoristische Seite. Sie bringt und eine vorläufige Karolität in Erinnerung, den Ausdruck eines Abgeordneten der zweiten Kammer von 1845, den das sächsische Volk lange zur Füllscheibe seines Wires mächtig und der nicht wenige dazu beigebracht hat, jenem Landtage einen populären Beinamen zu verschaffen, in dem die sächsische Intelligenz gewissermaßen ihren Protest gegen solche Kammerdeits ausdrücken wollte. Wir wissen zu genau, daß die sächsische Intelligenz sich seit 10 Jahren nicht verändert hat, um nicht überzeugt zu sein, daß ein solcher Aufsatz der „Deutsche Allgemeine Zeitung“, wie der hiermit von uns besprochene, in Sachen keine andre Aufnahme findet.

Tagesgeschichte.

Bien, 24. Januar. Die heutige „B. J.“ enthält folgende (in unserm gestrigen Blatte telegraphisch bereits erwähnte) Erklärung: „Das Prinz-Telegramm, welches aus Verona, 22. Januar, die bereits gestellte Erklärung des Völkerkongresses zu handeln über die Stadt und den Festungsbezirk meldete, hat sich als durchaus unbegründet herausgestellt. Nach authentischen Berichten aus Verona waren die zuständigen Behörden bis zu diesem Augenblick noch nicht zu dieser Regelung des Schutzes für die ruhige und friedliche Bevölkerung und der Polizei gegen eine terroristische Aktion gerichtet.“

(B.) Es ist erhoben worden, daß in Preußen

Schlesien Tabakabzölle bestehen, welche die Cigarren der österreichischen Tabakfirma in der Art nachmachen, daß sie die Röthen, wozu diese die von der Schlechthandlung nach Österreich bestimmten Cigarren enthalten sind, und die dieselben umfassenden Papierstreifen mit der auf den österreichischen Monopolserzeugnissen vorhandenen Bezeichnung, also auch mit dem österreichischen Adler und der Angabe des österreichischen Monopolspreises versehen, um die Überwachungsorgane zu täuschen; so daß diese nadgemachte falsche Bezeichnung der echten nur bei aufmerksamer Vergleichung unterschieden werden kann. Da bei der heutigen Einrichtung der Communicationsmittel sollte nadgemachte Fabrikate selbst bis in das Juzer der österreichischen Monarchie verdeckt werden können, so wurde die Hinwendung angewiesen, ihre besondere Aufmerksamkeit auf diesen Anfang zu richten, und sich mit der echten Bezeichnung der Monopolfabrikate genau bekannt zu machen, um sie von der nadgemachten mit Sicherheit unterscheiden zu können.

In Sachen der Evangelischen Ungarn ist von Seiten der Regierung ein weiterer Schritt zur Durchführung des Patentes vom 1. September gethan. Die „Pest-Osman. Btg.“ veröffentlicht eine Vollzugserordnung, wonach das Ministerium des Guts und Unternehmens für die Einführung der neuen Ordnung der evangelischen Kirche eine Frist fest, um die Abdaltung einer Synode möglich zu machen. Die Bestimmungen dieser Verordnung treten mit dem Augenblick der Kundmachung in Kraft, und die Geistlichen haben die Pflicht, sie zwei Sonntage hintereinander in der Sprache, in welcher gepredigt wird, von der Kanzel herab mitzuteilen. Dem-

zufolge kann eine Lektoratsgemeinde, die bis Ende März 1860 nicht die Auszeige, daß sie sich nach den Bestimmungen der Ministerialerordnung vom 2. September 1859 coordinate habe, erhielt, von der f. f. Regierung und ihren Organen als geschäftlich geordnet nicht mehr angesetzt und anerkannt werden. Anzeigen kann sich keine Kirchen-Gemeinde durch die Unterstellung ihrer Bezeichnung den ihr obliegenden Pfunden und Gehaltsen entziehen. Seniorats-(Tractus) Conventus dagegen kann nur in der durch die Ministerialerordnung vom 2. September 1859 vorgeschriebenen Zusammenhang abgehalten werden. Ueber die rechtliche Einverlangung des ersten, nach erfolgter Koordinierung der Gemeinden eines Seniorates abzuholenden Senioratconvents wird dieser Anzeige bis längstens 15. April 1860 entgegengestellt, und seniores, welche sie bis dahin nicht erhalten, können ebenfalls nicht mehr als geschäftlich geordnet angesehen werden. In jenen Gemeinden, welche bis Ende März 1860 und in jenen Senioraten, welche bis 15. April 1860 nicht die Anzeige eröffneten, daß sie sich nach bestimmt der Ministerialerordnung vom 2. September 1859 koordiniert haben, erlaßt mit diesen Tagen auch die Bezeichnung der bisherigen Local-Senioratinspectores oder Kuratoren. Den koordinierten Senioraten einer Superintendenten steht es frei, zu einem Superintendentenconvente und sofort zur Wahl des Superintendenteninspectors, bezeichnungsweise Kurators, zu schicken. Nach erfolgter a. b. Bezeichnung des Superintendenteninspectors (Kurators) wird sofort die Wahl des Superintendents, in dessen Stelle erledigt ist, einzulegen. Superintendentenconvente in einer andern als der durch die Ministerialerordnung vom 2. September 1859 vorgeschriebenen Zusammenhang dürfen fortan nicht mehr gehalten werden. Nach Konstituierung der Superintendenten wird unverzüglich die Generalconvente zusammenzurufen, und über deren Antrag die Spade einberufen werden. Die Evangelischen beiden Bekanntnisse werden hiermit wohlmeidend aufgerufen, den vorstehenden Andeutungen folge zu leisten; und es dadurch zu ermöglichen, daß die Spaden baldmöglich abgehalten und auf Grundlage ihrer Beschlüsse zu entscheiden.

Die Evangelischen beide Bekanntnisse werden hierauf die Goldstrafe an die Stelle der Geldstrafe treten. Die im Untergangsschafle an den eigentlich schuldigen Gehaltsen vollstreckt zu lassen. Sonach werden seitdem die Steuerverwaltung befugt sein, einen subdistriktherrlichen Principal einzulegen, oder hält dessen und mit Berücksicht hierauf die Goldstrafe an Stelle dieses unvermeidbaren Gehalts zu entrichten. Was des Gesetzthaus, betreffend die Abänderung der Vorstufen des §. 83 der Steuerordnung vom 8. Februar 1819 und der Declaration vom 6. Oktober 1821 anbelangt, so geht die von der Regierung vorgeschlagene Änderung dahin, daß, wenn auch der Principal für die von dem Gehalter vertretenen Steuerherrschaften faktisch verhaftet bleibt, der Steuerverwaltung es vorbehalt sei, nach ihrem Ernehen entweder die Goldstrafe von dem subdistriktherrlichen Principal einzulegen, oder hält dessen und mit Berücksicht hierauf die Goldstrafe an die Stelle des Gehalts treten. Die im Untergangsschafle vorgenommene Abänderung ist dem Gesetzthaus auf den eigentlichen schuldigen Gehaltsen vollstreckt zu lassen. Sonach werden seitdem die Steuerverwaltung vorgenommene Änderung auf den eigentlichen schuldigen Principal, welcher aus Rache, Bosheit oder Gewissenssorge von einem Gehalter in die Lage gebracht wurde, eine Goldstrafe an Stelle dieses unvermeidbaren Gehalts zu entrichten, von dieser Verbindlichkeit zu befreien. Die im Abgeordnetenhaus wiederholt eingeführten Grundsteuerverordnungen sind im wesentlichen unverändert im Vergleich zu den vorherigen wieder vorgelegt. Die im Einzelnen von der Finanzcommission des Abgeordnetenhauses vorgeschlagenen Abänderungen sind, wie die Motive zeigen, zum Theil als Verbesserungen angesehen und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhältnismäßige Höhe der Grundsteuer in den verschiedenen Provinzen ganz leicht, zumal sich die Verhältnisse hinsichtlich der Staatsfinanzen irgendwie wiederum so geändert haben, daß die Erzielung einer höheren Belastung ihrer Steuern und Schulden zu entrichten, zum Theil als Verhinderung der Staatsregierung sieben und überwiegend der Art, daß die Staatsregierung sich ihnen unabdinglich hat anschließen können. Mit Berücksichtigung derselben sind die vorliegenden vier Entwürfe vorsichtig vorbereitet. Von durchgreifender Bedeutung ist nur im §. 3 des Gesetzthaus I. in Vorschlag gebrachte Abänderung. Die Motive hingen darüber, daß die Regierung jetzt ein der auf die früher vorgeschlagenen Gewissensabgaben geprägten Veranschlag über die verhäl

87 Bildern die furchtbar nicht überkommene Zugänglichkeit der Scheidungsurkunde. Ursprung der Zusagebildung gesetzen. In den 6 Wochen vom 1. Januar bis 15. Februar vor. Jedes ist der Meineid an den Obertribunale von geschiedenen Haupturkunden in 24 Bildern ergriffen; davon sind zurückgewiesen 14 Rechts, genehmigt 9 Urteile, unentlohnlich geblieben 1 Fall.

München. 23. Januar. (W. M. Blg.) Se. Räteamt der König haben dem königlichen Staatsminister des Innern, Herrn Dr. von Wackerbarth einen Vertrag eine kurze Geschäftsbürokratie bewilligt und für die Dauer desselben das Vorrecht des Staatsministers des Innern dem künftigen Staatsminister der Finanzen, Herrn v. Pfeiffer, übertragen.

Stuttgart. 21. Januar. (W. M. Blg.) Mit großer Begeisterung lesen wir hier in gleichlautenden Presse-Correspondenzen verschiedener Blätter, daß die württembergische Regierung auf die vorsichtige Vorschläge bezüglich einer gründsätzlichen Umgestaltung der deutschen Bundesstaatssicherung freudlos eingegangen sei. Hier wird von competenten Leuten das gerade Entzogen geheißen, was überdies alle inneren Sicherheitsmaßnahmen für sich hat. Wir werden die Ausstreitung so lange für tendenziell unsicher halten, bis man aus dem Besitz der württembergischen Amtsstube entzogenen.

„In die Herren Direktoren des „König in Württemberg“ schreibt folgende Antwort:

„Zu den Ihnen auf Ihre unumstößlichen gestellten Anträge einschließlich und spezielle Antwort schallt:

1) Die Befreiung über Rizos Aufenthalt in Frankreich ist Gegen einer politischen und militärischen Interessen ist, wie ich in der Natur der Sache liegt, unterstellt. Da, wo keine Bezeichnung zur Erörterung vorliegt, kann eine Deutung ohne zulässigen Zweck nur beläugenderweise folgen für die öffentliche Meinung und Demokratie nicht stimmt der diktatorischen Gewalt; das gewöhnliche Recht rüft jede Regierung mit der höchsten Nachsicht kommen, die politische Meinung zu verteidigen. 2) Direktoriens Worte sind auf den Dienst von Amtmann erzielbar, die aus ausländischen oder inländischen Blättern über diese Frage gesprochen werden, sofern sie Wahrheit und Wichtigkeit in den Aussichten bestreiten können. Gleichzeitig Sie, meine Herren, die Sicherung unserer Volksrepublik fordern.

Die Provinzialgouverneur, Montezemolo.“

Wie übrigens die Stimmung in Riga in Wahrheit ist, bemüht folgende Tatsache: Die Gemeindewahlen in Riga sind durchaus in anti-französischer Stimmung ausgefallen. Die AnhängerInnen sind auf der Kandidatenliste darüberwiegend die Allerletzten.

Radolf. 21. Januar. (W. M.) Der französische Militärcmandant General Rose ist abberufen worden. — In Lucca sind eine Grabenheimsadresse an den Papst jährliche Unterhöflichkeiten.

— In Reggio konnte wegen Mangel am Theilnehmern sein Wahlkreis gesperrt werden.

Genua. 21. Januar. Von 3794 eingeschriebenen Bürgern haben sich bis 1700 an den Wahlen beteiligt. In Turin soll eine lärrende Demonstration stattgefunden haben.

Rodona. 20. Januar. Ein Decret Garini's schafft das Schenkungs- und Almosensammlungrecht der Geistlichen ab und erobert die Besoldung der Seelsorger auf 900 Kre. — damit hat die Herstellung der Feierstage von Vercelli angeordnet.

Pavia. 19. Januar. Die Besetzung soll auf 5000 Mann gebracht werden.

Aus Madrid. 22. Januar, nach telegraphisch: „Ricardo Neu aus dem Lager. — Der Graf von Gu ist hier angekommen. Die amtliche „Gaceta“ veröffentlicht ein Decret, durch welches die Jäger der Bautenverwaltung abgeschafft werden.“ — Die Bischöfe von Avila und Barcelona haben Hirtenbriefe zu Gunsten des heiligen Studius veröffentlicht. — Nun wird demnächst auf seinen Posten nach Paris zurückkehren.

Ostindien. Es liegen Fertigungen aus Bombay vom 27. Dezember vor. Das wenige Neue, das sie mitbringen, läßt sich kurz mittheilen. Jung Bahadur, deinen Freien wiederholt verdächtigt worden war, hat sich vollkommen bewahrt. Während die englischen Truppen an der nepalischen Grenze einen dicht geschlossenen Fronten bildeten, führte er Ende November seine Truppen gegen die leise Rote der auf seinem Gebiete befindlichen Rebellen. In jüngster Zeit waren diese geschlagen, zerstreut und gefangen, so daß auch auf diesem Punkte der letzte Funke des großen indischen Aufstandes erloschen ist. Neu Sohla soll nördlich schon seit Wochen tot sein, die anderen führen nebst ihrem Anzuge — 2000 bis 3000 Mann — befinden sich im Gewirr zwischen der Stadt und den Ghats unter Ghaut. Die unterste Ebene mit Nicht an unten befindungen profitiert, wenn wir annehmen, eine solche Unterwerfung unter Ghaut den Rebellen möglich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut, an Ghaut gegenüber Thane unter Ghaut ausgespannt für die Integrität ihrer Unabhängigkeit als Gouverneur, glücklich, wenn der öffentliche Friede der Kastelle und anderer Ortschaften als Unterwerfung und vornehm. Ein beobachtung nicht zu rechnen mit der bedeutenden Unterwerfung Ghauts, welche die Feinde des Ghauts haben, jenes Landes, welches wie eben berichtet, über die Tiere Seite gehabt, das heißt gerichtet auf die angrenzende Ghaut und Ghaut, füllt wie das Ghaut

